**Handlungsfeld 6: Vernetzung des BR (Gewerkschaft/Ökosystem)**

**6.6. Unterschiedliche Unterstützung von KMU-Betrieben und von größeren Betrieben durch Gewerkschaftssekretäre**

*Worum geht´s?*

*KMU-Betriebe können wegen ihrer großen Zahl nicht in der gleichen Intensität wie Großbetriebe von gewerkschaftlichen Betreuern unterstützt werden. Es braucht unterschiedliche Formen der Unterstützung.*

|  |  |
| --- | --- |
| ***Betreuung von KMU-Betrieben*** | ***Betreuung von Groß-Betrieben*** |
| Eher Coach, Hilfe zur Selbsthilfe, Vermittlung von Unterstützungsangeboten | Betreuer, hoher Eigenanteil in der Arbeit |
| Betreuungsleistung von anderen organisieren (auch unentgeltliche von Institutionen, Krankenkassen etc.) | Betrieb selber in allen wichtigen Fragen betreuen |
| Eher telefonische Beratung oder per Mail | Viel persönliche Beratung vor Ort |
| Mit eher kurzen und nicht so arbeitsaufwendigen Interventionen unterstützen |  |
| Beratung zur Verhandlungsführung | In Verhandlungen persönlich mit verhandeln |
| Betriebe aus gleicher Branche oder Region über BR-Netzwerktreffen betreuenUnterstützung bei der Bildungsplanung | Betrieb einzeln betreuen |
| Kontakt zu erfahrenen Betriebsräten aus anderen Betrieben als Paten vermitteln |  |
| Beratung zum Vorgehen auf Betriebsversammlungen, Materialien zur Verfügung stellen | Persönlich auf der Betriebsversammlung auftreten und gewerkschaftl. Standpunkt vertreten |
| BRs befähigen, Online-Angebote der Organisation zu nutzen, Angebote nutzerfreundlich und gut verständlich aufbereiten |  |
| Hauptamtliche Experten aus der Organisation für telefonische Hotline zur Verfügung stellen | Vorwiegend selber beraten, in speziellen Fällen hauptamtliche Experten aus der Organisation in die Beratung einbeziehen |
| BRs ermutigen, externe Berater anzufordern. Im Rechtsbereich bereits etabliert, auf andere Bereiche ausdehnen |  |
| Einsatz von ehrenamtlichen Beratern (z.B. auch Rentner) koordinieren, eigenes Netzwerk solcher Menschen aufbauen |  |